

Längeres Überleben bei Metastasen, wenn der Brusttumor operativ entfernt wird

Datum: 05.07.2022

Original Titel:

Survival impact of primary site surgery on metastatic breast cancer patients at diagnosis

MedWiss - Wissenschaftler aus Frankreich zeigten, dass Frauen mit metastasiertem Brustkrebs länger überleben könnten, wenn der Tumor aus ihrer Brust operativ entfernt wird. Besonders Frauen mit Brustkrebs vom Typ Luminal A bot die Operation einen Überlebensvorteil.

Früher wurde der Brustkrebstumor bei Frauen mit Brustkrebs im Stadium IV nur selten herausoperiert. Stadium IV heißt, dass der Brustkrebs sich bereits auf andere Körperbereiche ausgebreitet und Metastasen gebildet hat. Bei Patientinnen mit Brustkrebs im Stadium IV wurde die Operation häufig nur durchgeführt, um Komplikationen in der Brust rund um den Tumor zu verhindern. Kürzlich veröffentlichte Studien (wir berichteten bereits über die Studien von [Cletus Arciero & Kollegen](#) und [Wang & Kollegen](#)) lassen Zweifel an diesem Vorgehen aufkommen - denn diese Studien zeigten, dass die Patientinnen länger überlebten, wenn der Tumor in ihrer Brust herausoperiert wurde.

Wissenschaftler aus Frankreich verglichen in ihrer Studie das Überleben von Brustkrebspatientinnen im Endstadium, die eine Operation erhalten hatten, mit dem Überleben von Patientinnen ohne eine solche Operation. Für ihre Analyse nutzten die Wissenschaftler die Daten von zwei Krankenhäusern aus Frankreich. Sie nutzen die Daten aller Frauen, die zwischen den Jahren 2005 und 2012 die Erstdiagnose Brustkrebs mit Metastasen erhalten hatten.

Besonders junge Frauen wurden öfter operiert

Von den 139 Frauen, die die Wissenschaftler analysierten, wurde die Hälfte der Frauen (69 Frauen) operiert, um den Tumor in der Brust zu entfernen. Die Größe des Tumors, der Befall von Lymphknoten oder der Brustkrebstyp nahm keinen Einfluss darauf, ob die Brustkrebspatientinnen operiert wurden oder nicht. Allerdings zeigte sich, dass die Operation vor allem bei den jüngeren Patientinnen angewandt wurde. Außerdem wurden die Frauen eher dann operiert, wenn sich die Metastasen nur auf einen Bereich ihres Körpers (und nicht auf mehrere Bereiche) ausgebreitet hatten.

Operation bot einen Überlebensvorteil

Die Analyse der Wissenschaftler zeigte, dass die Frauen mit der Operation einen Überlebensvorteil gegenüber den Frauen ohne Operation aufwiesen. Bei den Frauen, die die Operation erhalten hatten, spielte es für das Überleben keine Rolle, ob sie Chemotherapie erhalten hatten oder nicht.

Bei der Analyse speziell in Bezug auf verschiedene Brustkrebstypen zeigte sich, dass besonders die

Frauen mit Brustkrebs vom Typ Luminal A einen Überlebensvorteil durch die Operation hatten. Brustkrebs vom Typ Luminal A kennzeichnet hormonabhängigen Brustkrebs mit einer niedrigen Wachstumsgeschwindigkeit.

Die Ergebnisse dieser Studie aus Frankreich bestätigen das, was auch bereits andere Studien gezeigt haben. Eine Operation des Brustkrebstumors könnte Frauen mit Brustkrebs im Endstadium einen Überlebensvorteil bieten. In der Analyse der französischen Wissenschaftler überlebten besonders Frauen mit Brustkrebs vom Typ Luminal A länger, wenn ihr Brusttumor operativ entfernt wurde.

Referenzen:

Desille-Gbaguidi H, Avigdor S, Body G, Ouldamer L. Survival impact of primary site surgery on metastatic breast cancer patients at diagnosis. J Gynecol Obstet Hum Reprod. 2019 Mar;48(3):171-177. doi: 10.1016/j.jogoh.2018.10.014. Epub 2018 Oct 21.